

Freiheit.

Neidheit.

Beantwortung

über den Zustand des Afulan.

I. Lokalverhältnisse.

1. Name des Ortes, wo die Afula ist, häufiger

a. Ist es ein Flecken, Dorf, Markt, Hof?

Ein Dorf.

b. Ist es eine eigene Bauern? Oder zu

Califan Bauern gehört es?

Zu den Bauern häufiger.

c. Zu Califan Kirchengemeinde? Kirchengemeinde?

Zu häufiger.

d. Zu Califan Distrikte?

Häufiger.

e. Zu Califan Canton?

Obwald.

2. Entfernung des zum Afulabach
gehörigen Hauses?

Quersalb des Umkreises des nächsten

Winkelstein liegen 165. Häuser; Quersalb

des Umkreises des nächsten 25. Häuser; das

Umkreises des nächsten Winkelstein liegen

55. Häuser.

3. Nennen Sie zum Schulbesuch gehörigen
Sachen, Mittel, Höhe.

- 1. a. Kopfputz; wo die Schule ist.
- b. Die Kleidung des Kindes so die Schulbesucher. 110

2. a. Mithelien von Zuständen, Gütern
im Dorf; in selbe Mund von
den Schülern gelogen.

b. Die Kinder so das kommen 20

3. a. Stiefel, Reiterbaum und Faustma,
muss zusammen mit ein beschaffen
aus; auch hinterhand von den Schülern.

b. Die Kinder so das kommen 20

4. Die Ausstattung des Kaufmanns-
Kleides auf eine Stunde im Klubonien?

- 1. a. Haug; } auch hinterhand.
 - 2. Pfeife; }
 - 3. b. Kautschuk; }
 - 4. Kasse; }
 - 5. Kinnisch; }
- Eine selbe Mund.

II. Unterricht.

5. Was wird in der Schule gelehrt?

- a. Buchstaben.
- b. Lesen.
- c. Der sündbrüchige Catechismus, von der
Schule, biblische Geschichten u. wird
auswendig gelehrt.
- d. Rechnen.
- e. Schreiben; Lesen.
- f. In der Religion unterrichtet.

6. Was sind die Schulen und in wievielen
Jahren? wie lange?

- a. In der Schule 20. Morgen alle Arbeit
- b. In der Schule, ohne übrige Zeit alle Morgen 2. Tag

7. Schulbesuch, welche sind die Aufgaben?

- a. Das Namenbuch.
- b. Der sündbrüchige Catechismus.
- c. Die Schullehrer.
- d. Geben der bibl. Geschichten.
- e. Das neue Testament, und die Bibel.

8. Was sind die Aufgaben, wie wird es mit diesen
gelehrt? ist irgend eine Handlung?

9. Wie lange dauert täglich die Schule?
Wozu Moorgen 9. Uhr bis nachmittags um
2. Uhr und abends um 5. Uhr.

10. Sind die Kinder in Klassen geteilt?
Nein, eigentlich in einem einheitlichen Klassen.

III. Personalverhältnisse.

11. Schulbesuch. a. Was hat die Schule
Schullehrer bestellt? auf welche Weise?
Der Schullehrer und Moorgen alle Jahre in
der Schule von Moorgen bis abends, welche die
bestätigt hat.

b. Wie sieht es?
Johannes Egg.

C. Woher ist er? — Aus Jantigen.

D. Wie alt? — 22. Jahre alt.

E. Hat er Familie? Wie viel Kinder?
Ist ledig; lebt bei seinen Eltern.

F. Wie lang ist er? — 2 Jahre.

G. Wo ist er her? Woher? Was hat er
erhalten für einen Preis?

Ich habe bei meinen Eltern, und zum
Landbau gearbeitet; ausgenommen bei den
Monaten was ich in Wien bei einem
Bischof zu einem Bischofssohn gab.
Ich zu haben, als was zu haben.

H. Hat er jetzt neben dem Landbau noch
andere Beschäftigungen? Welche?
Nicht, als alle Tage in der Kirche
lesen und Predigten; und ein häusliches
Geschäft.

12. Bischofssohn. Wie viel Kinder hat er?
überhaupt die Kinder?

a. Die Kinder. { Querein? 80.
Mädchen? 75.
a 155.

b. Die Töchter. { Querein? 25.
Mädchen? 35.
a 60.

IV. Oekonomische Verhältnisse.

13. Bischof, a. Ist er ein Bauer?
Ja.

b. Wie stark ist er?
Nicht mehr bestimmt.

c. Woher fließen seine Einkünfte?
Aus dem Zins an Pflanzungen; und
Zinsausgaben an Pflanzungen.

d. Ist er mit dem Kaufmanne oder
Kaufmann vereinigt? — Nein.

14. Bischof, Ist er ein Kaufmann? Welche?
Nein.

15. Bischof, a. In welchem Zustand, und ob er
ein altes Gebäude; kaufmännig.

b. Ob er ein Bischof hat?
c. Ob er ein Bischof hat in der
einen Bischofssohn hat? Wie viel?

d. Was muss für die Bischofssohn
und selbst in kaufmännigen
Bischofssohn haben den Kaufmann
aufhalten.

16. Einkommen der Bischöfe.

A. a. In der Pflanzung, wird bestimmt.

b. Pflanzungen und Wein? — Nicht.

c. Holz? das dort fruchtig 2. Klasse
— — — Wein 1.

Obwohl es unsichtig sollte auf einen
geben.

B. Sind welche Eröllau?
Ja. Abgesehene Laungafällau?
C. Disulgaltau?

D. Bannindeshaßau?
Es zehlet jäselich das was fäutigen
aus isonem wassthalapart für
die Pommerscheßau

E. Rinsunggult?
Larvies sind jäselich für das in
die Kirsche zu lassen und was fäutigen zehlt

F. Zusamunguligten Baltam das
Ganzpötau?
1. Altem was fäutigen von Capital 714 1/2

2. Altem was fäutigen für 4. Procent zehlt 23 1/2

3. Altem was fäutigen Capital 41 4/10
4. Altem was fäutigen für 4. Procent zehlt 23 5/10

G. An Lingubau Pötau?
Ganzgantau, hofstälte und all
manntänung an jäsel. Wassthalapart

H. Fauts, helesau?
In was fäutigen alten Capitalien 900

1. Altem was fäutigen für 5. Procent zehlt 45
2. Altem was fäutigen für 5. Procent zehlt 45

I. Summa Capitalien 1890 1/2
Die Summa von diesen Capitalien das
für, samt übrigen ganzen Disul

Ein kommen, betragt also in allem 144 1/2

Handwritten notes in the left margin: "Handwritten", "Balt", "Disul", "Pötau"

Annemerkungen.

1. Zu dem 2. ten Artikel ist zu bemerken, daß es nicht
auf nicht nicht so viel bezieht, sondern hauptsächlich
auf die Disulgaltau.

2. Zu dem 3. ten Artikel ist zu bemerken, daß es in
bezüglichen Disulgaltau, und alle Disulgaltau, und das
gültig, unzulässig befohlen ist, daß die
allemannischen Disulgaltau nicht zu sein; indem es
das in so weitestehenden Methoden eine überaus große
Anzahl ist. Also haben wir ein gutes Willen, daß
das die Disulgaltau ist; nach dem was befohlen ist
unzulässig Disulgaltau zu sein.

3. Habes die 1. ten Artikel ist zu bemerken, daß
die Disulgaltau auf einmal die Disulgaltau befohlen
ist, und die Disulgaltau 20 bis 40
die Disulgaltau 10 bis 60
die Disulgaltau 30 bis 150.

4. Zu dem 2. ten Artikel ist zu bemerken, daß
die Disulgaltau 2 bis 20
die Disulgaltau 4 bis 25
die Disulgaltau 6 bis 45.

5. Zu dem 3. ten Artikel ist zu bemerken, daß
die Disulgaltau auf einmal die Disulgaltau befohlen
ist, und die Disulgaltau 20 bis 40
die Disulgaltau 10 bis 60
die Disulgaltau 30 bis 150.

6. Zu dem 4. ten Artikel ist zu bemerken, daß
die Disulgaltau auf einmal die Disulgaltau befohlen
ist, und die Disulgaltau 20 bis 40
die Disulgaltau 10 bis 60
die Disulgaltau 30 bis 150.

Republikanischer Disulgaltau.
Disulgaltau 1799.
Johannes Egger
Disulgaltau

103
S. 18.

Antwort.

1. Giban den Zustand der Defill an
Kurzweil
- a. was in dem Staat sein wird
- b. in der Provinz, Provinz, Regent
- c. Defill, und die Rechte, Forderungen
- c. in dem Staat oberhalb
2. Giban die Bestimmung der Defill an
Defill, Provinz, Provinz, Provinz
die Bestimmung der Defill
3. die Bestimmung der Defill
Defill, die Defill die Defill
4. die Bestimmung der Defill
Defill, Provinz, Provinz, Provinz
Defill, die Defill die Defill
5. die Bestimmung der Defill
Defill, Provinz, Provinz, Provinz
Defill, die Defill die Defill
6. die Bestimmung der Defill
Defill, Provinz, Provinz, Provinz
Defill, die Defill die Defill
7. die Bestimmung der Defill
Defill, Provinz, Provinz, Provinz
Defill, die Defill die Defill
8. die Bestimmung der Defill
Defill, Provinz, Provinz, Provinz
Defill, die Defill die Defill
9. die Bestimmung der Defill
Defill, Provinz, Provinz, Provinz
Defill, die Defill die Defill

Geantwortung

über
den Zustand der Defill
in dem Staat.